

LDK Hagen 2012

Landesparteitag von Bündnis 90/Die Grünen NRW vom 7.-9. Dezember 2012 in Hagen

Andreas Mittelstädt

Liebe Freundinnen und Freunde,

im nächsten Jahr stehen wir vor einer großen Herausforderung. Wir müssen trotz drohenden Sechsfractionensystem im Bundestag und den damit verbundenen Schwierigkeiten eine deutliche rot-grüne Mehrheit erreichen. Denn eine weitere große Koalition oder, noch schlimmer, weitere vier Jahre schwarz-gelb müssen verhindert werden. Und auch wenn die Medien uns immer einreden wollen, dass wir in der so genannten Mitte der Gesellschaft angekommen seien und schwarz-grün ja eine ganz tolle Sache wäre, ich stelle mich ganz klar dagegen. Mama Angela, Papa Horst und der kleine Philipp gehören in die Opposition.

Unsere Kommunen haben ein schweres Paket zu tragen. Mit Hartz-IV sind für unsere Gemeinden erhebliche Kosten verbunden. Dabei wären fast ein Drittel der Kosten vermeidbar. Es werden Milliardenbeträge unnötigerweise ausgegeben, denn 1,3 Millionen Erwerbstätige - davon sogar 350.000 in Vollzeit beschäftigt - mussten alleine diesen Juli eine Aufstockung in Form von Arbeitslosengeld erhalten, um über die Runden zu kommen. Die Ironie springt einem ja geradezu ins Gesicht. Ein menschenwürdiger und flächendeckender Mindestlohn ist nötig und möglich. So können die klammen Kassen der Städte entlastet und den Arbeitnehmer*Innen etwas mehr Respekt entgegen gebracht werden. Deutschland darf nicht weiter zu einem Billiglohnland verkommen und die soziale Schere noch weiter aufspannen. Und das erst recht nicht auf Kosten der Kommunen und Steuerzahler.

Und wenn eine Frau von der Leyen uns tröstet und mitteilt, dass im nächsten Koalitionsvertrag ein Mindestlohn stehen wird, dann hat sie damit mehr recht als ihr lieb sein kann. Denn der nächste Koalitionsvertrag wird zwischen der SPD und uns ausgehandelt.

Ich möchte mich für mehr soziale Gerechtigkeit, eine Zählung der Finanzwelt und eine menschenwürdige Wirtschaft einsetzen. Dies sind Themen, die einen Großteil der Bevölkerung unmittelbar betreffen und für die es sich zu kämpfen lohnt.

Euer Andreas

Biografie

Geboren und aufgewachsen in Aachen, 2007 Abitur an einer Gesamtschule, 2007-2010 Bachelorstudiengang Architektur an der RWTH Aachen, seit 2010 Masterstudiengang Architektur an der RWTH. Seit Sommer 2012 Sprecher der Grünen Jugend StädteRegion Aachen, Beisitzer im Ortsvorstand der Grünen Aachen, Vertreter der Grünen Jugend im Kreisvorstand, als studentischer Vertreter kooptiertes Mitglied des Ortsvorstands des Bundes Deutscher Baumeister, Mitglied bei Attac und Amnesty International. Seit Februar 2011 studentische Aushilfe in einem Aachener Architekturbüro mit dem Schwerpunkt energetische Sanierungen und Genossenschaftsbauten.

Bewerbung veröffentlicht am 21. November 2012



GESCHLECHT
Männlich

GEBURTSJAHR
1987

KREISVERBAND
Aachen

BEZIRKSVERBAND
Mittelrhein

THEMEN
Bauen und Wohnen, Soziales und Gesundheit

WEBSITE
<http://andreas-mittelstädt.de>